

№ 80.

10 16

gii.

len

ion.

echts: ttober

chs.

r auf

et zu

ntritt

ohem

ahlte

rima

rei.

e

gii.

t,

rg.

oß

Amts- und Anzeigeblatt für den Bezirk Calw.

77. Jahrgang.

Origeien Dienstags, Donneretags und Samstags. Die Ginnidungsgebilet beirdigt im Begirt und in nachter Ungebang @ Big, bie Stile, moter entjernt 12 Bfg.

Samstag, den 5. Juli 1902.

Bemer=

fungen.

Bierteljabrlicher Abonnementsveris in ber Stabt Bet. 1.16 ins haus pelrocht, Bet. 1. 15 burd bie Von bezogen im Begirf außer Beitr Det. 1) 35.

Amtlide Bekanntmadungen.

Ueberficht über die Ergebniffe der Farrenschau im Oberamtsbezirk Calw im Jahr 1902.

Bezeichnung ber Gemeinbe, Teilgemeinbe, Parzelle	Barrier Barrier	albinn	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ator	= II. i	yarre yledv itätsk III (quadpjanns)	itelys	int	en Farre demeinde din legung b) von Farren- haltern (Art. 2 3iff. 2)	2. bon Privat- Farren- haltern mit Ge- meinbe- beitrag (Art. 2	im Gig 3. bon Ge- meinbe- Farren- haltern (Art. 2 Abf. 1 und Art. 2 a)	4. von britten Ber- pflich- teten (Art. 6)	9 f
Calw Agenbach Aichelberg (Bergorte)	120 70 150			1	1 1 1	1			1 2 1		2		
Aichhalben mit Oberweiler	86 80		-		1	100	-	10000	1	1000	1		
Altbulach mit	180				1 1	1			1	D. Trail	2	STA	
Thal	30		400	100	1			-	1000		2		
Altburg mit	160		1	1	1 1 2 3		- 3		2				
Weltenschwann	100			2	1	1		111111111111111111111111111111111111111	1		2		1
Althengstett Breitenberg	350 200			2	2				4		3	6/4	10
Dachtel	140						1	1 10	9		3		
Dedenpfronn	500			1	1 2	2			2 5	R 1		-01	
Dennjächt	50			000	1						1		
Emberg	70		10	1					1				
Ernstmühl Sechingen	30 400			2	1 2			4			1	3472	
Diriau	70			î	-			*	1				
Sofftett	60				1				î				
Holzbronn	150				1	- 1	1		2				
hornberg	90			100	2				1 2 2 2 2				
Liebelsberg	160			2				179	2		0		
Liebenzell Martinsmoos	120 130			1	1	1			2		2		
Monafam	130			1	1	*			-		2		
Möttlingen	177			2	î						2 3		
Maislad)	60			1		-13			1		1000		
Meubulad)	150			1	1	1			3		0.50		
Reuhengstett	130				2						2		
Renweiler Oberhangstett	120			1	2 1		1		2 3				
Oberfollbach .	140			4	2		-		9		2		
Oberfollwangen	120			2	-	3.3			2		-		1
Dberreichenbach	130			2		1	p	11 2 3			2		
Oftelsheim	277			1	2 2	1		12			2 4 2	.500	
Ditenbronn	120		100						0		2		
Röthenbach Schmieh	120 80				1				2		1		
Simmozheim	300			1	2 1 2	1					1 4		
Commenharbt	200	-		1	1	7	7	(4)	2				
Speghardt mit	80					1			2		-		
Alzenberg	130			1	1	1	26				2 5 1 2 2	E0 10	
Stammheim	500			1	2	1	1	100	BECK		9		1
Teinach Unterhaugstett	25 120			100	1	-			S. Park		2		-
Unterreichenbach	100			1	1 1		100				2		1
Bürzbach	130			1					2		-		
Bavelftein	80		H		1			100	2		1		
Zwerenberg	150			2					2				

29 56 18 4 4 50

Calw, 1. Juli 1902,

7265

R. Oberamt. J. B. Amim. Conz.

Sagesnenigkeiten.

— In ben Monaten Juli und August werben folgende Sonbergüge zu ermäßigten Fahrpreisen ausgeführt:

Bon Stuttgart über Calw nach Wilbbab und zurüd

Sonntag, 13. Juli und 24. August. Hinfahrt: Stuttgart Obhf. ab 6.25 Bm.

Liebenzell an 8.20 " Wilbbab " 9.20 " Bet starter Beteiligung wird ein zweiter Sonderzug Stuttgart ab 6.45 ausgeführt.

Bilbbab ab 8.40 Rm. Liebenzell 9.50 " Stuttgart Obhf. an 11.46 "

Bei ftarter Beteiligung wird ein zweiter Sonberzug Bilbbab ab 8.52 Rm. ausgeführt.

Altensteig, 1. Juli. Gipserei- und Baumaterialienbesiter Schneiber hier wurde gestern abend nach einem Wortwechsel von seinem Anecht in seinem Bureau überfallen und durch mehrere Messerstiche erheblich verlett. Der knecht ist entstoben.

Stuttgart. Nachbem durch die neuen Borschriften über die Formen des schriftlichen Bertehrs der Behörden untereinander und mit dem Publifum die seither gebrauchten Schuhformeln wie Hochachtungsvoll z. nicht mehr angewendet werden sollen, werden auch die K. Zentralftelle für Gewerde und Handel und die ihr unterstehenden Beamtungen und Berwaltungen in ihren Schreiben an Innungen, Bereine, Genossenschaften, Berbände, Kollektide und Ginzelfirmen künftig durchweg eine Schlußformel nicht mehr anwenden. — Die vom 4. Nat dis 1. Juni stattgehabte Landesausstellung von Lehrlingsarbeiten enthielt die Arbeiten von 752 Lehrlingen in 43 verschiedenen Gewerden aus 135 Orten. Dieselbe ist insgesamt von 8 500 Personen besucht worden.

Stutigart, 1. Juli. (Rammer ber Abgeordfieten.) Rachbem bie Rapitalftener erledigt war (f. vorige Nr. bo. Bl.) folgte bie Beratung über bie Grund -, Gebände- und Gewerbe-ft en er. Berichterstatter ift Frhr. v. Ow, ber auch bier eine möglichst rasche Erledigung empfiehlt. Als erfter Rebner trat Saugmann - Balingen auf, ber es für einen Gehler halt, daß die Ertragfteuern nur ermäßigt werben und nicht ganglich wegfallen follen. Die Gintommensfieuer hatte burch bie progreffibe Bermogensfteuer erganzt werben follen. Dabei hatte man ja auf ben landwirtichaftlichen Befit Rudficht Die Ertragiteuern batten nenmen tonnen. meinden überlaffen werben follen. Unftatt bag eine gewiffe Ruhe nach Unnahme ber Steuergefete eintrete, werbe ber Ruf nach einer Bermogenöftener immer lauter werben. Wenn man ber Landwirtichaft und bem Gewerbe hatte eine Erleichterung ichaffen wollen, fo hatte man ber erfteren bie Ertragfteuern abnehmen und ben Gewerbeftanb nicht mit einem so wenig gerecht wirkenden Machwert bebenken sollen. Frhr. v. Ow spricht im Gegensat zu Haußmann die Unsicht aus, daß die Regierung weise gehandelt hat, wenn sie mit den seitherigen Zuständen nicht vollständig tabula rasa machte. In feinem anberen Staate Deutschlands fei gleichzeitig eine progreffibe Gintommens- und Bermogensftener eingeführt worben. Der gegenwärtige Buftanb fei übrigens nur ein Provisorium, bem fpater bie Be-

feitigung ber Ertragfteuern folgen folle. Bing (Bolfop.) hatte bie Ginführung ber Bermogensfteuer im Intereffe ber fleinen Landwirte gewünicht. Die Schwierigkeiten tonnen nicht groß fein, wie bie Regierung glauben machen wolle. Finangminifter b. Bener giebt als ben Sauptgrund, warum bie Regierung fich nicht gur gleichzeitgen Durchführung einer Gintommens- und Bermogensftener habe entichließen tonnen, an, bag man ja gur Beit noch gar nicht wiffe, wie die neue Einkommens-fteuer wirfen werde in Bezug auf die Erträge und die Belaftung ber einzelnen Erwerbsgruppen. Sobalb bie nötigen Erfahrungen mit ber Eintommensfteuer gemacht feien, werbe bie Regierung nicht mehr gogern, an bie Durchführung ber Bermögensfteuer berangutreten. Als weitere Rebner traten noch auf: Dahnle (Bp.), Geg (D. B.), Grober (3.), Rober (D. B.), Rembolb (3.) und Reil (Sog.), die fich in ber Sauptfache alle babin ausiprachen, bag bie Ertragfteuern möglichft balb abjufchaffen feien, baß jedoch erft bie Gintommens-ftener eingeführt werben muffe. Die Artitel 1 und 2 werben hierauf in ber Rommiffionsfaffung angenommen. Bu Art. 3 Biff. 1 (Bestimmungen über bie Bebanbefatafter) ergreift bas Bort Rrant (fonf.): Banunternehmer ftellen haufig am 1. April einzelne Teile ber Gebande abfichtlich nicht fertig, und auf Grund biefer Thatfache verlangen fie bann Steuerbefreiung für bas betreffenbe Jahr. In Stuttgart 3. B. werben Gebaube mit einem Steuers tapital von 1. Mill, und barüber nicht gur Steuer berangezogen, weil Rieinigkeiten nicht fertig find. Da auf bieje Beije jebes Jahr Taufenbe ber Steuer entgeben, wolle er in Ergangung bes Urt. 75 be-antragen, am Schluß beigufeten: "Bei teilweife fertigen Gebanben ift ber Rapitalwert bes unfertigen Teils bei ber Besteuerung außer Betracht zu laffen." Damit fel gejagt, bag ber fibrige Teil bes Gebanbes gur Steuer herangezogen werben folle. Er tonnte auf Stellung bes Untrage bergichten, wenn Regierung und Saus fich im Sinn feines Borichlags augern wurden. Fin. Din, v. Bener erflart, biefe Frage betreffe mehr bie Ausführung bes Befeges, bie Behörben werben barauf bebacht fein, bag bie außerfte Sorgfalt in biefer Frage eingehalten werbe. Rraut gieht nach biefen Ausführungen feinen Untrag gurud. Urt. 3 wird hierauf genehmigt. Bei Urt. 4 und 5 (Gewerbesteuer betr.) weifen Bing (Bp.), Sabule (Bp. und Saufin ann-Balingen auf bie großen Berichiebenbeiten und Billfürlichfeiten bei ber Ginichagung bin, welchen Ausführungen Fin. Min. v. Bener und Fin. Rat Dr. Biftorius als viel gu weitgebend entgegentraten. Commer und Schid (3.) nahmen bie Ginichagungstommijfionen, bie oft eine febr ichwierige Aufgabe haben, in Schut. Der Urt. 4 wird hierauf nach ben Unträgen ber Rommiffion angenommen. Rachfte Gigung Mittwoch vorm. 9 Uhr.

Stuttgart, 2. Juli. (Rammer ber Abgeorbneten) Die Beratung über die Grunb-, Gebanbes und Wemerbeftener wird bei Art. 5, welcher Hebergangs- und Schlufbeftimmungen enthalt, fortgefest. Ber. Grft. v. Dw führt aus, bie Rommiffion beantrage, bie Giltigfeit bes gegen-wartigen Gefetes auf 4 Jahre zu befriften, er perfonlich ichlage 5 Jahre por. Fin. Din, v. Beper halt eine Befriftung bes Befeges nicht für erforberlich. Die Regierung werbe feinen Angenblid gogern, bie beffernbe Sand an bas Befet gu legen und eine Umwandlung ber Ertragfteuern einzuleiten, fobalb eine fichere Grundlage geschaffen fei. Die Abgg. Schichardt und Ben (Bp.) haben ben Antrag eingebracht, bas Gefet auf 3 Jahre zu be-friften. Frhr. v. Dw beautragt 5 Jahre. Bing, babnle (Bp.) und Reil (Cos.) befürworten ben Antrag Bet, Commer (3.), Rober (D. B.) und Dam bader (3.) ben Antrag v. Dw. Fin.Min. b. Bener erflart bie Sjährige Frift jet entichieben au fura. Bierauf wird ber Untrag Ben - Chidharbt in namentlicher Abstimmung mit 48 gegen 21 Stimmen abgelehnt, und ber Antrag b. Om einstimmig angenommen. Man geht fobann über (Abi. 3) ber von ben Abgugen hanbelt. Ber.Erft. b. Dw führt aus, bag biefer 26f. 3 bie weitaus wichtigften Beflimmungen bes gangen Wefegentwurfs enthalte. Rach ben fruberen Beichluffen ber Stanbe follte ber Abgug am Grundfatafter 20 Brogent betragen. In bem neuen Entwurf fei ber Abzug am Grundtatafter bei ben Weingarten auf 40 Brogent, bei ben Medern, Wechfelfelbern und Dopfengarten auf 20 Prozent feftgefest, mabrent bei ben übrigen Grundfataftern ein Abgug nicht gestattet fein folle. Der Rommiffionsantrag geht babin, bas Ratafter ber Balber, fowie bas Gefällfatafter ohne Abgug, bas ber Weinberge mit 40 Brozent, bas übrige Grundfatafter mit einem Abzug von 10 Prozent festaufenen. Heber bie Abguge an bem Wetverbetatafter referiert Schidharbt (Bp.) Diefe Mb-

guge follen nach bem Entwurf betragen bei Steuerfapitalien bis gu 1000 M. 60 Brogent, von 1-5000 M. 50 Prozent, von 5-10000 A. 40 Prozent von 10 bis 30 000 M. 30 Prozent und über 30 000 M. 20 Prozent. Die Rommiffion hat fich mit biefen Abzügen einverftanden erflart. Schidhardt beantragt heute, für famtliche Steuerfapitalien von mehr als 5000 M. einen Abzug von 40 Prozent zu gefiatten. (Rach bem Antrag Schidharbt würden alfo bie im Regierungsentwurf für bie größeren Steuerfapitalien porgesehenen nieberen Abftrichftufen bon 30 und 20 Brogent in Begfall tommen.) Rebner befürwortet biefen Untrag, auch Sahnle (Bp.) tritt für benfelben ein. Die württ. Induftrie habe einen ichweren Ronfurrengfampf mit ben Rachbarfanbern gu führen, fie arbeite unter ben ungfinftigften Brobuttions-bebingungen. Er tonne nicht begreifen, wie bie Regierung noch über bie fruberen Beichluffe ber Stanbe hinausgegangen fei und 2 weitere Abfinfungen eingeführt habe, die fur bie große und mittlere Indufirie wie eine progreffive Ertragftener wirfen muffe. Min. Dir. v. Fifder weift auf ben Rudgang ber Rentabilitat ber Landwirtichaft bin, ber bie Regierung gu ben im Entwurf vorgeschriebenen Abgugen beftimmt hat. Für ben Fall ber Ablehnung ber Reg. Borlage tonne bie Regierung auch bem Rommiffionobeichluß guftimmen, boch gebe er gu bebenten, bag wenn die Abftriche an ben Weinbergen wefentlich erhöht werben, fich in ben betr. Gemeinden ein erheblicher Ausfall in bem Erträgnis ber Kommunals ftenern ergeben würbe. Die Befürchtungen bes Abg. Sabnle, bag auch bas mittlere Gewerbe bon bem von ber Regierung vorgeschlagenen Abftrich von nur 30 und 20 Brozent erheblich ftarter belaftet werde, teile er nicht. Maier (3.) hatte einen einheit- licheren und gleichmäßigeren Abzug als ihn die Regierung vorgeichlagen, gewünscht. Sommer (3.) ift für ben Romm. Untrag. Ben (Bp.) giebt bem Abg. Sahnle vollständig Recht und erflart, bag er und feine Freunde ichlieglich gegen bas gange Gefes ftimmen werben, wenn ber Antrag Sahnle abgelehnt werbe. Für ben Untrag Sahnle treten noch Bing und Benning (Bp.) ein, mahrend berfelbe von ben Abg. Rembolb (3.), Saug (Fr. Bgg.) Spieß, Rraut (fonf.), Rober (D. B.) und Reil (Gog.) befämpft wird, die alle ber Anficht find, baß burch ben Antrag Sabnle ber Großinbuftrie eine ungerechtfertigte Bevorzugung eingeräumt wurbe. Much Saugmann . Gerabronn fpricht fich gegen ben Anirag Sahnle aus, erflart übrigens, bag er gegen bas gauze Gefet ftimmen werbe. Bei ber auf Antrag bon Maier Blaubeuren (D. B.) beantragten namentlichen Abstimmung über ben Antrag Schidharbt = Sahnle wird berfelbe mit 55 gegen 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung abgelehnt. Der Artifel wurde fobann in ber Rommiffionsfaffung angenommen. Die Heberganges und Schlugbeftims mungen werben ohne Debatte gutgeheißen. Schlugabstimmung bleibt für morgen vorbehalten.

Stuttgart, 3. Juli. (Kammer ber Abgeordneten.) Schlußabstimmung über die Kapitalsteuer. Der Entwurf wird mit 73, allen abgegebenen Stimmen angenommen. Schlugabftimmung über bie Grunds, Gebande und Gewerbes ftener. Der Entwurf wirb mit 62 gegen 12 Stimmen angenommen. Das Saus trat fobann in bie Beratung bes Gemeinbeftenergefetes ein. Gine Generalbebatte fand nicht ftatt. Bu Art. 5 wurde ein Untrag Grober und Gen. betr. Die Berangiehung ber Strafanftalten gur tommunalen Gewerbefteuer mit 38 gegen 31 Stimmen abgelehnt. v. Geg hatte and die Beftenerung ber ftaatl. Gifenbahnwertftatten in Die Debatte gezogen. Bei Art. 6 ftellte Locher ben Antrag, bie feitherige Steuerpflicht ber Bobenfeebampfichiffahrt aufrechtzuerhalten. Diefer Untrag wurde gegen eine ftarte Minberheit abgelehnt. Bu Art. 7 beantragt Rembold (3.) die Frift für geitliche Befreiung von ben Gemeindeumlagen von 20 Jahren auf 10 Jahre berabzusenen. Diefer Antrag wird angenommen, ebenjo die Art. 8-11 ohne Des batte. Urt. 12 (Umlage bes Gemeinbeichabens betr.) wirb in ber Regierungsfaffung angenommen. Bei Art. 13 (bobere Besteuerung ber Bauplate nach Maggabe ihres Berfaufswerts) wird bie Debatte abgebrochen. Rächfte Sitzung Samstag 9 Uhr.

Stuttgart, 2. Juli. Nachdem am 1. Juli der bei dem K. Landesgefängnis Rottenburg errichtete Gefängnisdan für jugendliche Persionen männlichen Geschlechts in Betried gesetztift, werden von jeht an diejenigen gegen jugendliche Betjonen gerichtlich erkannten Strafen, welche disher in der Abteilung der jugendlichen Gefangenen bei dem Bellengefängnis Heilbronn zu vollziehen waren, in Rottenburg vollstreckt.

Rentlingen, 3. Juli. Gestern mittag 12°/. Uhr brach in einem großen, 4stödigen, massiben, vor furzem nen erstellten Fabrit hintergebaude ber Firma 3. 3. Schlaner, Leberfabrit, in ber Albstraße, auf bis jest unbefannte Weise Feuer ans.

Bis nachts 1/*10 Uhr war das ganze Gebäube ausgebrannt. Der Schaben ist sehr beträchtlich. Die schwer bedrohten Nachbargebande konnten gerettet werben.

äußer

Gaze

bes s

Quel

groß

werb

(Stfl

Lifthe

Tren

Trun

tiefer

ditte

genb

R 5 1

idila

tembe

bem

fonbe

Rebe

bisn

H

ftatt

pout

(Sign

Tübingen, 3. Juli. Das Bankbans Bilhelm Brauning am Martiplas hat feine Bablungen eingestellt. Der Inhaber hat burch ungludliche Spefulationen in Buder große Berlufte erlitten, welche er baburch gu beden juchte, bag er ihm anvertrante Depots im ichagungsweifen Betrag von 240 000 M. filr fich verwenbete, Die Baffiva belaufen fich auf etwa eine halbe Million, welchen nur 50 000 M. Aftiba gegenüberfteben. Obwohl bie Familie und auch hiefige Finanzleute alles thaten, um ben Zusammenbruch zu verhindern, war er boch nicht mehr aufzuhalten. Der Inhaber hat fich gestern abend bem Gericht gestellt und wurde fofort in Saft behalten. Leider find burch biefen Bufammenbruch befonbers fleine Burger unb Sandwerfer betroffen worben. Die Aufregung ift fehr (Saw. B.)

Seilbronn, 2. Juli. Das Schwurgericht verurteilte ben ehemal. Oberamtssparkassier Lober von Backnang wegen schwerer Unterschlagung im Amt und anderer strafbaren Handlungen zu einer Gesamistrafe von 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverluft.

Stirchheim u. T., 1. Juli. Der König hat, bem Tedboten zufolge, die Einladung zum Besuche der Bezirtsgewerbeausstellung angenommen. Der Tag des Besuches steht noch nicht fest.

Geislingen, 1. Juli. Heute nachmittag brach in bem Dorfe Böhmentirch, hiefigen Oberamts, Feuer aus. Innerhalb 20 Minuten standen, da ein heftiger Wind wehte und in dem Orte sich noch häusig Strohdächer vorsinden, 12 Hänger in Flammen; dieselben wurden samt Nebengebänden eingeäschert. Das Bieh und ziemlich viel Mobiliar fonnten gerettet werden. Jur Hiseleistung rücken die Feuerwehren von Weißenstein, Söhnstetten, Gussensten sind Steinenfrich herbei. Bon den Abgebrannten sind zwei nicht versichert. Die Ursache des Brandes soll auf Spielerei von Kindern zurückzuführen sein. Bemerkt sei, daß Böhmenstirch vor Jahren durch einen Brand nahezu vernichtet wurde.

Schramberg, 1. Juli. Wie der Schw. B. vernimmt, ist von ultramontaner Seite nunmehr gegen die Ungiltigkeitserklärung der Stadtschultheißenwahl Rechtsbeschwerbe erhoben worden, über welche der Berwaltungsgerichtsbof zu entscheiden hat. Es ist somit in Aussicht zu nehmen, daß der Wahltermin dis auf Weiteres verschoben wird. Diese Berufung gegen die Ministerialentscheidung hat das D. B. ichon vor 8 Tagen augekündigt. Im Nebrigen haben seit der Wahlansechung etwa 220 Personen, meist Arbeiter, das Bürgerrecht neu erworden, so daß die Renwahl auf wesentlich veränderter Grundlage stattsindet.

Tettnang, 2. Juli. In Bigenhofen (Obertheuringen) ist vorgestern laut "Oberichw. Muz." die Sjährige Tochter des Bauern Kestler nach kurzem Krankenlager unter Symptomen von Blutvergiftung gestorben. Dieselbe ist auf den Genuß von Fleisch eines tranken oder verendeten Schweines zurüdzussihren.

Rarisruhe, 1. Juli. Der Orbensantrag bes Bentrums tommt am nachsten Donnerstag in ber Zweiten Kammer gur Berhand-

Aus bem Reichslande, 1. Just. (Strafversehung). Der Milhauser Staatsamwalt Dr. Schulz wurde nach Metz versetzt, ebenso soll der Mülhauser Svunnafiallehrer Dr. Kaufmann nach einem bisher unbekannten Orte versetzt worden sein. Die Bersehungen werden, nach der "Fref. Itg.", darauf zurückgeführt, daß beide Beamte dei der Gemeinderatsnachwahl in Milshausen auf der demokratisch-sozialistischen Liste kandibierten und mit demokratisch-sozialistischer Hilfe gewählt wurden. Die Bersehungen erregen großes Aussiehen.

Berlin, 2. Juli. Die Regierung hat den Professor der National-Oesonomie an der Berliner Universität Dr. Ernst von Halle zu einer auf mehrere Monate berechneten Insormations-Reise nach Posen entsandt. Die Reise steht in engem Zusammenhang mit den Masnahmen der Regierung zur Förderung des Deutschums in den Ostmarken. Prosessor von Halle ist mit eingehenden Spezial-Studien über das wirrichaftliche und geistige Leben in der Provinz Posen betraut, als deren Ergebnis neue Anregungen für die Förderung der deutschen Arbeit und des sweischen Gemeinlebens im Osten sowie für die zweckmäßige Berwendung des neuen Ansiedelungs-Fonds erwartet werden.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Berlin, 2. Juli. Der Lofalanzeiger melbet aus London: Gine hervorragende arztliche Autorität außerte fich ju einem Bertreter ber Beftminfter Sagette über ben bisherigen Berlauf ber Rrantheit bes Königs bahin, daß die Bunde noch immer eine Quelle der Besorgnis sei. Es sei auch Thatsache, daß die Bunde langsamer heile, als die Aerzte erwartet hatten. Bu bedenten fet, bag es ein febr großer Schnitt bon 41/. Boll war und ba er bon großer Schmit von 4/1 Jou ion heilen muffe, fei ber Tiefe aus burch Granulation heilen muffe, fei ber Das bie Bunbe fehr gu Bechfelfallen geneigt. Das was bie Mergte jest befürchteten fei, bag bie Bauchhöhle wegen Giterung ber Bunbe wieber geöffnet werben muffe. Die Breg Affociation ift gu ber Erflarung ermächtigt, bag bie in verichiebenen engs lischen Journalen erschienenen Berichte über die Operation des Königs unrichtig find. Die Operation dauerte fast 40 Minuten. Es fand feine Trennung von Musteln statt. Die Musteln wurben burchichnitten, boch wurde fein fpezielles 3nftrument benust und bie Bunbe murbe nach Ent-leerung bes Geschwurs nicht geichloffen. Der Giter faß fo tief, baß bie Operation gefahrvoll und langwierig wurde und ein ungewöhnlich langer und tiefer Ginichnitt ausgeführt werben mußte.

Berlin, 3. Juli. Rach einer Melbung Berlin, 3. Juli. Nach einer Melbung aus London wurde um 10 Uhr vormittags folgendes amtliche Bulletin über das Besinden des Königs ausgegeben: Der König hat gut gesichlafen. Keinerlei Zwischenfälle haben die fortschreizende Besserung seines Zustandes gestört. — Wie dem Lotalanzeiger aus London telegraphiert wird, sit noch den fortgesett im gamen gürstla lautenden ift nach ben fortgefest im gangen gunftig lautenben Bulletins bereits faum noch von einer Rrantheit, fonbern nur bon ber Reconvalesceng bes Ronigs bie Rebe. Der Batient foll allerbings ftart abgemagert fein, aber bereits wieder etwas größere Mengen fefter Rahrung ju fich nehmen tonnen.

Berlin, 3. Juli. Dem Lofalanzeiger wird aus München telegraphiert: Die Senate von Minden und Erlangen beabfichtigen, fich mit bem Burgburger folibariich gu erflaren, falls biefem feine Benugthunng feitens ber Regierung wird.

Berlin, 3. Juli. Das Berliner Tageblatt melbet aus Rom: Der König reift am 9. Juli von Berlin nach Betersburg, wo er am 13. Juli ankommt, drei Tage baselbst verbleibt, um dann direkt nach Italien zurückzukehren. Es ist noch fraglich, ob die Königin ihren Semahl begleiten wird. Dagegen wird Prinetti ihn begleiten.

Breslan, 2. Juli. Wie bie Schlefische Beitung melbet, ift bie Wiebereinbringung ber ft anal = Borlage in ber nachsten Tagung bes Lanbtages ficher. Die in Betracht fommenben technifchen Dienftftellen feien bereits beauftragt worden, bie noch notwendig ericheinenden Bervollständigungen ber Borlage, namentlich in Begug auf die Frage ber Rompenfationen in beichlennigter Beije gu bewirten.

Ind enburg, 3. Juli. Ueber die Stadt und die Umgebung ging ein entsehliches Unwetter nieder. Große Regenmaffen sehten die gange Stadt in wenigen Minuten unter Baffer. Biele Saufer find eingestürzt, zahlreiche Bruden weggeriffen. In ber Umgebung ber Stadt wurde ein Bauernhaus famt ben Bewohnern, bestehend aus bem Ehepaar und einem Rinde vom Wildbach weggeschwemmt. Der Bauer tonnte fich retten. Weiter find mehrere Sagearbeiter ertrunten, und eine auf bem Gelbe arbeitenbe Frau wurde bom Blip erichlagen.

Baris, 3. Juli. Der Schaben, welcher burch die letten Unwetter in der Provinz verur-jucht worden ift, wird auf über 20 Millionen Fres.

Lonbon, 2. Juli. Das Kriegsamt teilt mit, bag bie Feinbseligkeiten in Gubafrita völlig

beenbet find. Die bafelbft befindlichen englischen Truppen belaufen sich auf 202 000 Mann, die Lo-kaltruppen mit eingerechnet. Bon den regulären Truppen werden 70 000 Mann sofort in die heimat gurudbefordert werden, wo fie alsbald gur Ents laffung gelangen.

Ronftantinopel, 2. Juli. Da bier ein weiterer Tobesfall an Beft vorgefommen ift, ordnete ber oberfte Sanitatorat eine ftrenge argtliche Unterfuchung aller Abreifenben an. Rur bie Baffagiere ber Orient-Expressuge find ausgenommen.

Standesamt Calm.

Geborene.

28. Juni. Sofie Johanna, Tochter bes Jatob Fried-rich Wolpoldt. Maichinenpungers hier. 29. " Hermann Ostar, Sohn bes Hermann Abolf Bonich, Bezirfafelbwebels bier.

Gottesdienfte

am 6. Sonntag nach Erinitatis, 6. Juli. Bom Turm: 555. Predigtlied: 342. 9 Uhr: Borm. Bredigt, herr Stadtpfarrer Schmid. 1 Uhr: Chriftenlehre mit ben Gobnen. 2 Uhr: Bibelftunde in ber Rirche, herr Bitar Chninger.

Ponnerstag, 10. Juli. 8 Uhr abenbs: Bibelftunde im Bereinshaus, fr. Stabtpfarrer Schmib.

Meklameteil.



Amtliche und Privat-Anzeigen.

In der Befanntmachung bes R. Staatsminifteriums vom 30. Mai 1902 betreffend bie Formen bes ichriftlichen Geschäftsverkehrs ber Behörden untereinander und mit bem Bublifum ift in § 10 ansgefprochen:

Die Gingaben, welche von Brivatpersonen an bie Behörben gerichtet werden, sollen in der äußeren Form, wie in der Sprache, der den Behörden schuldigen Achtung entsprechen. Die Beifügung der seither gebrauchten Schlußformeln (3. B. Lochachtungsvoll, Berehrungsvoll, Ehrerbietig) ift nicht erforderlich.

Indem ich diese Anordnung zur Kenntnis des Publikums bringe, ersuche ich zugleich künftig die bei dem schriftlichen Berkehr mit den Gemeindebehörden bisweilen gebrauchten Ansdrück, wie "wohlköblich", "verehrlich" u. s. w. nicht mehr anzuwenden, vielmehr sowohl bei der Adresse als dei der Anrede in dem Schriftstud einsach zu schreiben: "An den Gemeinderat", "An das Stadtsschultheißenamt" u. s.

Stadtschultheiß Saffner.

Forftamt Sofftett. Boft Teinach.

Submiffion auf Cannen - Roller

aus I. Frohnwald, II. Bergwald, III. Schindelhardt:

2 m lg. Rm.: 12) 90 } entrindet. 38 nicht entrindet.

266 / Angebote auf bie einzelnen Lofe in Gelb pro Rim. ansgebriidt - unterzeichnet und berichloffen mit Auffchrift "Gebot auf Roller" wollen bis

Samstag, den 12. Juli, vorm. 11 Uhr,

beim Forftamt eingereicht werben, gu welcher Beit bafelbft bie Gröffnung

Losverzeichniffe und Offertformulare bom Forftamt erhältlich.

Gefunden

wurde 1 Geldbeutel mit Inhalt. Gigentumsansprüche find geltend gu шафен.

> Stabtidultheißenamt Calm. Saffner.

Kriegerverein Teinach

Monatsversammlung am Conntag, ben 6. Juli, nachmittage 4 Uhr, bei Unbler 3. Sirich.

Nächste Woche badt

Laugenbrekeln Fr. Ecaible, Babgaffe.

Rauchklub.

Countag, ben 6. ds. Dis., abenbs 6 Uhr,

Monatsversammlung im "Sternen."

Beiprechung wegen Ausflug. Bahlreiches Ericheinen erwartet der Borftand.



Albimlag. Bon heute an verfaufe ich

Ia. troctene

WH. 18 .- ben 8tr. Emil Georgii.



Gefunden

wurde eine goldene Brille. Der rechtmäßige Gigenimmer fann im Compt. Der Musichuft. bs. Bl. ben Ramen bes Finders erfahren.

Bürgergesellsehaft Calw.

Bei günftiger Witterung heute (Camstag) Abendunterhaltung (ital. Macht)

im Garten bes bab. Sofes.

Freiwillige Feuerwehr Calw.
Die Feuerwehr Dedenpfronn hat uns zur festlichen

Einweihung ber bortigen neuerftellten Sochbrudwafferleitung auf Countag, ben 20. Juli, eingelaben. Dedenpfronn war bei unferem Bubilaum gahlreich vertreten und wird bas Gleiche von hier erwartet. Diejenigen Rameraben, bie biefes Feft befuchen wollen,

haben fich langftens bis 10. Juli angumelben beim

Rommando.

als Erntewein

empfehle ich einen borjahrigen gefunden Schillerwein bon gutem Beichmade gu billigem Breife.

Calw.

Hugo Ran, Beinhanblung.

Bochzeitseinladung.

Specific with the site of the

Wir beehren uns, Freunde und Befannte gu unferer am Countag. Den 6. Juli, ftattfinbenben Sochzeitsfeier in bas Gafthans 3. " Chwanen" bier freundlichft eingulaben.

Christian Wiedmaier,

Cigarrenhandlung.

Pauline String,

Tochter bes + Fuhrmanns Friedr. String von Stammheim.

Bolle jum Spinnen, Bwirnen, Farben und Bafchen nimmt an und beforgt billigft

Carl Ruble, (Sarnzwirnerel,

Geschäftsempfehlu

Ginem geehrten Bublifum mache ich bie ergebene Mitteilung, bag ich mein Saus und Geichaft unter heutigem an herrn Bagnermeifter Gentner hier tauflich abgetreten habe. Fur bas mir mahrend 28 Jahren geichentte Butrauen bante ich bestens und bitte, basielbe auch auf meinen Rachfolger

Dochachtungsvoll

Nane Fendel Wwe.

Auf obiges bezugnehmend, mache ich einem verehrl. Publifum die höft. Mitteilung, daß ich das Geschäft der Frau Fenchel Wwe. in gleicher Weise weiterführen werbe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, eine werte Kundsichaft durch reelle und billige Bedienung zufrieden zu stellen und bitte ich um geneigten Bufpruch.

Sochachtungsvoll

Beinrich Gentner.

NB. Deine Bagnerwertstätte befindet fich bis auf weiteres Bifchoffftrage 498.

Siemit teile ich meiner verehrten Runbichaft boffich mit, bag ich bas feit langen Jahren bestebenbe

Posamentier=, Kur3=, Weiß= und Wollwarengeschäft an meinen Sohn hermann Dierlamm abgetreten habe und erlaube mir, auf biefem Wege für bas mir jebergeit entgegengebrachte Bohlwollen meinen Dant auszusprechen.

Sochachtungsvoll. Chr. Dierlamm.

Unter hoff. Bezugnahme auf obige Mitteilung, mache ich bie verehrte Einwohnerschaft von Calw und Ungebung barauf aufmerkam, daß ich bas von meinem Bater übernommene Geschäft in unveränderter Weise weitersühren werde und bitte, das meinem Bater entgegengebrachte Wohlwollen auch auf mich au fibertragen.

Dochachtenb

Bermann Dierlamm.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Giner geehrten Ginwohnerichaft von Calw und Umgebung mache bie ergebene Mitteilung, daß ich meine Wohnung vom Marfiplat nach Der untern Markiftraße ins eigene Saus (früher Messerichmied Serzog iche Saus) verlegt habe und wird es mein eifriges Bestreben sein, mir auch ferner-hin das Wohlwollen meiner Kundschaft durch reelle Bedienung zu erhalten.

Dochachtungsvoll friedrich Maurer, Handelsgärtner.

hotographisches Atelier von C. Fuchs, Calw.

Neueste und feinste Einrichtung!

Aufnahmen bei jeder Witterung!



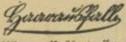
Reue Corinthen (fleine Beinbeeren) und Rofinen, befte Qualitaten, empfiehlt billigft

D. Herion.

karben, Lacke

in allen Corten, billigft bei

C. Serva.



Behanblung mit Benediktiner-Haarwasser bejettigt jojort

Saarausfall und verhatet Schuppen-bilbung. Unübertroffen zur Erhaltung und Erziehung eines iconen und vollen Saarichmudes.

Bu haben bei W. Schneider, Erifeur.



Sirfau.

Conditorei & Café

halt fich bem verehrten Bublifum neben Raffee und täglich frifchem

glasweisen Ausschank feiner Weine (Enroler von 30 & an per 1/2 Liter-Glas) beftens empfohlen. Auch für Krante empfehle ich mich im Bezug feiner Flafchenweine und Champagner in jeder Breislage.



Um nächsten Mittwoch, den 9. Juli, fomme ich mit einem Transport

Original Simmenthaler auf den Calwer Martt, worauf ich Liebhaber

aufmertfam mache.

Karrenhändler Bloch

aus Mühlen.

gebe ich um bamit gu raumen gu 10 M pr. Bentner ab.



fowie jebe andere Art Strohhüte

für herren und Knaben, empfiehlt in größter Auswahl zu ben billigften Breifen

w. Schäberle, Sutmacher.

NB. Meltere Sute werben unterm Breis abgegeben.

garantiert rein, empfiehlt C. Coftenbader.

Reuenbürg.
Suche für sofort oder 1. August ein ehrliches, solides

Madchen,

nicht unter 20 Jahren, welches icon in befferem Saufe gewesen und im Sauswefen und Rochen bewandert ift. Dasfelbe wird burch ein zweites Dabden unterftütt.

Frau C. Meef. Buchbruderei.

Befucht wird fogleich ein ordent-Itches, fleifiges

Mädehen, nicht unter 18 Jahren, ju 2 Kinbern.

Bu erfragen bei Fran Bertha Beifer, Babgaffe.



Ein noch gut erhaltenes Sopha bat billig gu berfaufen

Heinrich Zerweckh, Sattler und Tapegier.

Sommenhardt, Ga. 1000 Stüd Ziegel alte bat zu vertaufen

Bilbberg. Sabe ca. 35 Btr. ichones Pfundfleehen

au verfaufen.

Friedr. Lug.

Italiener Rotwein und Bordeaux, vorzügliche Moftrofinen, faftigen Emmenthalerkafe, Emil Georgii. frifden Kränterkäfe, reifen Limburgerkafe, Nekar-Weineffig, feinftes Salatol, Kaifer-Otto-Suppeneinlagen, Undeln und Maccaroni, gebrannten Kaffee,

pr. Pfund M 1.- bis M. 1. 80, in feinsten Mijchungen, friich gebrannt, empfiehlt

Fr. Oesterlen.

Billigen Beigen gut

empfiehlt außere Mühle.

3ch habe noch alte

stegel u .46 2.50 pr. 100 abzugeben.

Emil Georgii.

Diriau. 2 vollständ. Betten, 1 polierte und I lackierte Bettlade famt Roftn. Rofthaarmatrake, fowie 1 polierte größere Kinderbettlade mit Matrake hat zu verkaufen

Fran Mogler.

ca. 2 Wagen, bat zu verfaufen Hch. Frech, Beilberftabt.

Sohen Gewinn erzielen Reifenbe burch ben Beririeb tonturreng-Wilhelm Schumann, feipzig, Langeftr. 22.

Liebenzell. Brauner, großer Jagdhund zugelaufen.

Derfelbe fann bom Gigentumer gegen Erfas ber Untoften bei mir abgeholt merben.

Guft. Gittinger, 3. Rrone.

Die heutige Rr. enthalt ale bejonbere Beilage eine Breislifte von D. Louis Gartner. | Dreifus, Stuttgart, Friedrichftr. 60.

Drud und Berlag ber M. Delichlager ichen Buchbruderei. Berantwortlich: Baut & bolff in Calm.

Siegu 2 Beilagen.